

II-1719 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 87413

1980-11-27

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Ermacora, Abg. Huber, Dr. Keimel, Abg. Keller,  
Dr. Leitner, Abg. Pischl, Abg. Westreicher  
und Genossen  
an den Bundeskanzler  
betreffend Berichte über die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer

Der Landeshauptmann von Tirol übermittelt der Bundesregierung nach den Konferenzen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer regelmäßig die jeweiligen Ergebnisse. Er tut dies mit dem Ersuchen, bei der Berichterstattung der Ministerien an den Nationalrat, also auch bei den Berichten des Bundeskanzleramtes, auf die einschlägigen Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer Bedacht zu nehmen. Die Ergebnisse der Konferenzen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer berühren eine Menge von Fragen, die auch Bundeskompetenzen betreffen. Kraft der dem Bundeskanzler aufgrund des Bundesministeriengesetzes zustehenden Koordinierungs-kompetenz wäre es auch seine Aufgabe, die Politik der einzelnen Ressorts mit dem Ziele zu koordinieren, die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer in Österreich weitgehend zu verwirklichen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundeskanzler folgende

Anfrage:

1. Wie viele Berichte der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer sind Ihnen in der XIII., XIV., und XV. GP von der Geschäftsstelle

- 2 -

dieser Arbeitsgemeinschaft zugeleitet worden?

2. In welchen Fällen haben Sie dem Nationalrat über die Ergebnisse dieser Arbeitsgemeinschaft berichtet?
3. Welche Koordinationsmaßnahmen haben Sie ergriffen, um dazu beizutragen, die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft auch in Österreich zu realisieren?
4. Welche Ergebnisse haben Sie bei Ihren Bemühungen erzielt?
5. Auf welchen Sachgebieten ist eine Realisierung der Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer, die Sie auf Ihrer Konferenz zu Meran am 19. Juni 1980 gefaßt hat, von Seiten der Bundesregierung vorgesehen?
6. Wird die österreichische Bundesregierung den Wunsch der Arbeitsgemeinschaft unterstützen, einen beratenden Status beim Europarat zu erhalten?